



Schweizer
Paraplegiker
Zentrum

Centre
suisse de
paraplégiques

Centro
svizzero per
paraplegici

Swiss
Paraplegic
Centre

MEDIENINFORMATION

Samuel Koch kehrt nachhause zurück

Nottwil, 23. Dezember 2011 – Samuel Koch ist nach gut einjährigem Aufenthalt im Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil nachhause zurückgekehrt. Der 24-Jährige war Anfang Dezember 2010 in der Sendung «Wetten, dass...?» schwer verunglückt und ist seither gelähmt. Seine Rehabilitation in der Schweizer Spezialklinik für Querschnittgelähmte verlief den Erwartungen der Ärzte entsprechend gut.

Samuel Koch war im Dezember 2010 mit akuter Tetraplegie, das heisst einer Lähmung von Rumpf, Armen und Beinen sowie des vegetativen Nervensystems, vom Universitätsklinikum Düsseldorf ins Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ) nach Nottwil verlegt worden. In die gut zwölfmonatige Akut- und Rehabilitationsbehandlung involviert waren die verschiedensten Spezialisten, unter anderem aus Medizin, Pflege, Physio- und Ergotherapie, Psychologie sowie Berufs- und Sozialberatung. Ziel der Rehabilitation querschnittgelähmter Menschen ist es, deren grösstmögliche Selbständigkeit zu erreichen. Sie können so die Chance für ein weitgehend selbstbestimmtes Leben sowie für die Integration in das soziale Umfeld, in berufliche und private Aktivitäten, besser wahrnehmen.

Dr. Michael Baumberger, Chefarzt Medizin des Schweizer Paraplegiker-Zentrums: «Für viele ist der Austritt aus dem SPZ und die Neuorientierung zuhause eine fast noch grössere Herausforderung als die Erstrehabilitation. Für uns steht im Mittelpunkt, die Patienten möglichst gut auf diesen Neuanfang vorzubereiten. Nach intensiver medizinischer Betreuung und konsequenter Therapie konnte Samuel Koch in einem guten Rehabilitationszustand aus der Klinik entlassen werden. Er wird sich aktiv in den Alltag integrieren können. Ein Elektrorollstuhl erleichtert ihm die Teilhabe am beruflichen und gesellschaftlichen Leben.»

Samuel Koch wird, wie andere Querschnittgelähmte auch, lebenslange Nachbetreuung benötigen. So wird der Rehabilitationsprozess weiterbegleitet, und allfällige Komplikationen können frühzeitig erkannt werden. Innerhalb der Schweiz unterhält die Schweizer Paraplegiker-Gruppe ein umfassendes Netzwerk, das die Betroffenen in allen wichtigen Fragen rund um Medizin, Familie, Beruf und Gesellschaft begleitet. Ein Leben lang.

Die Klinik erteilt keine weiteren Auskünfte über medizinische Fragen zu Samuel Koch. Wir beantworten jedoch gerne allgemeine Fragen zur Querschnittlähmung.

Wenden Sie sich bitte an:
Agnes Jenowein, Leiterin Unternehmenskommunikation & Marketing
Schweizer Paraplegiker-Stiftung, CH-6207 Nottwil
T +41 41 939 54 54
agnes.jenowein@paranet.ch



Schweizer
Paraplegiker
Zentrum

Centre
suisse de
paraplégiques

Centro
svizzero per
paraplegici

Swiss
Paraplegic
Centre

Infobox 1: **Die Akut- und Rehabilitationsbehandlung**

Die Akut- und Rehabilitationsbehandlung umfasst in der Regel folgende, sich teilweise überschneidende Zeitabschnitte:

- Akutphase: Notfallversorgung, Wirbelsäulenchirurgie, Intensivstation mit Stabilisation der lebenswichtigen Funktionen wie Kreislauf und Atmung; Sicherstellung der Blasen- und Darmentleerung.
- Grundlagenphase: Stabilisierung des Gesundheitszustandes; regelmässige Mobilisierung im Rollstuhl; schrittweise Erlernen der alltäglichen Verrichtungen.
- Aktivitäts-, Aufbau, und Lernphase: Umgang mit dem gelähmten Körper kennenlernen; Verantwortung für Blasen- und Darmentleerung, Ernährung und Hautkontrolle übernehmen; Schulung von Angehörigen; erste Wochenendurlaube zuhause. Höchstmögliche Selbständigkeit erreichen, Fähigkeiten festigen; Sicherheit entwickeln, Gefahren erkennen, lernen, mit Komplikationen umzugehen.
- Austrittsphase: Abschluss des stationären Aufenthalts. Der Betroffene ist jetzt Spezialist für den Umgang mit seiner Lähmung. Er ist darauf vorbereitet, ein dem Lähmungsgrad entsprechendes, selbständiges Leben zu führen.

Infobox 2: **Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum**

Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ) in Nottwil wurde 1990 von Dr. med. Guido A. Zäch eröffnet. Das SPZ ist eine private, landesweit anerkannte Spezialklinik für die Erstversorgung, Akutbehandlung, ganzheitliche Rehabilitation und lebenslange Betreuung von Querschnittgelähmten sowie Menschen mit querschnittähnlichen Syndromen. Mehr als 15'000 Para- und Tetraplegiker wurden seit 1990 in Nottwil behandelt. Im SPZ stehen 140 Betten inklusive Intensivpflegestation zur Verfügung. Die jährliche Bettenbelegung beträgt über 90%. 2010 wurden im SPZ mehr als 47'000 Pflage-tage geleistet. Der durchschnittliche Pflegeaufwand pro Patient beträgt täglich über sechs Stunden. Das SPZ beschäftigt rund 900 Mitarbeitende. Die Spezialklinik gehört zur Schweizer Paraplegiker-Gruppe, welche ein integrales Netzwerk zur ganzheitlichen Rehabilitation von Querschnittgelähmten bildet. Trägerschaft des Netzwerks ist die Schweizer Paraplegiker-Stiftung.